Lucan, *Bellum civile*, VII 786-799 Übers.: Dietrich Ebener

(…) *tamen omnia passo,*		(…) Als endlich der nächste	
postquam clara dies Pharsalica damna retexit,		Tag die Opfer der Schlacht von Pharsalus enthüllte, da konnte	
nulla loci facies revocat feralibus arvis		Caesar, trotz seiner nächtlichen Qualen, nirgends die Augen	
haerentis oculos. Cernit propulsa cruore		lösen vom Anblick der Leichengefilde. Vom Blute geschwellte	
flumina et excelsos cumulis aequantia colles	*790*	Flüsse erblickte er, Berge von Toten, so hoch wie die Hügel	790
corpora, sidentis in tabem spectat acervos		auf dem Gefechtsfeld. Er sah die Haufen der Körper im Zustand	
et Magni numerat populos, epulisque paratur		schon der Zersetzung und zählte des Feindes Verluste. Ein Festmahl	
ille locus, vultus ex quo faciesque iacentum		ward ihm gerüstet; er wollte von dort aus die Mienen der Toten	
agnoscat. Iuvat Emathiam non cernere terram		ansehen können. Er weidete sich am Bild der versteckten	
et lustrare oculis campos sub clade latentes.	*795*	Erde Thessaliens, des unter den Leichen verborgenen Bodens,	795
fortunam superosque suos in sanguine cernit.		sah in dem Blut das Walten Fortunas und gnädiger Götter.	
Ac, ne laeta furens scelerum spectacula perdat,		Um sich, in seinem Wahn, zu erhalten das Schauspiel des Frevels,	
invidet igne rogi miseris, caeloque nocenti		ließ er die Elenden nicht verbrennen. Der Witterung stellte	
ingerit Emathiam. (…)		er die Bestattung der Toten anheim. (…)	

Lucan, *Bellum civile*, VII 427/428, 432-436 Übers.: Thomas Paulsen

(…) *Hac luce cruenta*		(…) An diesem blutigen Tag
effectum (…)		wurde bewirkt (…)
quod fugiens civile nefas redituraque numquam		dass auf der Flucht vor dem Frevel des Bürgerkriegs und um niemals
libertas ultra Tigrim Rhenumque recessit		zurückzukehren die Freiheit über Tigris und Rhein zurückwich und – die
ac, totiens nobis iugulo quaesita, vagatur		sooft von uns mit der Kehle gesuchte – umherstreift,
Germanum Scythicumque bonum, nec respicit ultra	*435*	ein germanisches und skythische Gut, und nicht länger nach Ausonien
Ausoniam, vellem populis incognita nostris.		zurückblickt – wäre sie doch unserem Volk unbekannt!

Lucan, *Bellum civile*, IX 601-604 Übers.: Dietrich Ebener

Ecce parens verus patriae, dignissimus aris,	Sieh hier den wahren Vater des Vaterlands, deiner Altäre
Roma, tuis, per quem numquam iurare pudebit	würdig vor allen, Rom, den achtbaren Zeugen von Eiden,
Et quem, si steteris umquam cervice soluta,	den du, erhebst du je frei dein Haupt, sei’s heute, sei’s später,
nunc, olim, factura deum es.	unter die Götter versetzen wirst.